

**N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf und des **Ortsrates Schillerslage** am **21.03.2011** im Sitzungssaal des Rathauses I, Marktstraße 55

16.WP/BauA/052

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:00 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:**

**Bauausschuss**

**Vorsitzende**

Weilert-Penk, Christa

**stellv. Vorsitzender**

Hunze, Carl

**Mitglied/Mitglieder**

Brönnemann, Alfred  
Leykum, Maria  
Rickert, Heidrun  
Schrader, Karl-Ludwig  
Schulz, Kurt-Ulrich

**Beratende/s Mitglied/er**

Köneke, Klaus  
Reuter, Johannes-P.

**Verwaltung**

Baxmann, Alfred  
Behncke, Martina  
Kurm, Thorsten  
Trappmann, Hendrik

-

Meißner, Konstanze

**Ortsrat Schillerslage**

**Ortsbürgermeister**

Thieleking, Ernst-  
August

**stellv. Ortsbürgermeister**

Dunker, Manfred

**Ortsratsmitglied/er**

Plaß, Barthold  
Reupke, Jörg

**Beratende/s Mitglied/er**

Heldt, Gabriele

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Aktivparcours - Vorstellung durch den Seniorenrat
5. Bebauungsplan Nr. 4-05 "Flachsfeld 2", Satzung  
Bezugsvorlage: 2010 0814 Entwurf  
Vorlage: 2011 0883
6. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Um 16.30 Uhr eröffnete Frau Weiler-Penk die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Bauausschusses sowie des Ortsrates Schillerslage fest.

#### **zu 2 Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilungen des Bürgermeister an die Gremien gab es nicht.

#### **zu 3 Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Anfragen zur Geschäftsordnung lagen nicht vor.

#### zu 4 **Aktivparcours - Vorstellung durch den Seniorenrat**

Als Mitglied des Seniorenrates stellte **Frau Westphal** dem Ausschuss den generationsübergreifenden Aktivparcours vor, welcher im hinteren Bereich des Schlosses im Stadtpark geplant werde. Argument für die Standortwahl sei die Nähe zu Ärzten und sanitären Einrichtungen sowie die räumliche Verbundenheit zum Bouleplatz im vorderen Schlossbereich gewesen. Durch den Aktivparcours werden die Kommunikation und die Bewegungsmöglichkeiten gefördert.

Die Fitness- und Sport-Geräte, die im Aktiv-Park aufgestellt werden sollen, sind für Senioren entwickelt worden. Sie könnten aber von nahezu allen Altersstufen genutzt werden. Die Geräte sollen im Hinblick auf einen möglichst geringen Wartungsaufwand und Korrosionsbeständigkeit in einer Edelstahlversion installiert werden. Der aus Spenden finanzierte Parcours weist derzeit noch eine Unterfinanzierung von 7.500, 00€ aus. Hier äußerte Frau Westphal jedoch die Hoffnung, die Lücke zeitnah durch entsprechendes Sponsoring schließen zu können und verlieh ihrer Hoffnung Ausdruck, dass der Parcours bis zum Sommer fertiggestellt werde.

**Herr Trappmann** bestätigte, dass der zur Realisierung notwendige Bauantrag vor ca. drei Wochen der Verwaltung vorgelegt worden sei. Dieser werde zurzeit geprüft. Die Region Hannover werde in das Genehmigungsverfahren ebenfalls involviert, da ein Teil des Weges über regionseigene Flächen führen werde. Aufgrund der exponierten Lage des Aktiv-Parks habe die Verwaltung eine erneute Präsentation des inzwischen konkretisierten Projektes im Bauausschuss sowie im Umwelt-und Verkehrsausschuss empfohlen.

Der Umwelt-und Verkehrsausschuss habe das Vorhaben bereits positiv bewertet.

#### zu 5 **Bebauungsplan Nr. 4-05 "Flachsfeld 2", Satzung Bezugsvorlage: 2010 0814 Entwurf Vorlage: 2011 0883**

**Frau Weilert-Penk** eröffnete den Tagesordnungspunkt unter Hinweis darauf, dass der Bauausschuss den Bebauungsplan positiv begleitet habe.

Vorab erklärte **Frau Behncke** den Anwesenden, dass sich bei der redaktionellen Bearbeitung durch **Frau Meißner** einige Änderungen ergeben hätten, welche jedoch auf den Inhalt und die Beschlussfähigkeit der Vorlage keinen Einfluss hätten.

Im Anschluss übernahm **Frau Meißner** das Wort und erläuterte den Sachverhalt und die Begründung des Beschlussvorschlages. Anhand der Bezugsvorlage 2010 0814 sei über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 4-05 beraten worden. Der Verwaltungsausschuss hatte mit Beschluss vom 07.12.2010 den Auftrag erteilt, die Verfahrensschritte der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Beteiligung der Behörden (§ 4 Abs. 2 BauGB) durchzuführen.

Dementsprechend erfolgte in der Zeit vom 21.12.2010 bis 21.01.2011 die öffentliche Auslegung sowie die Unterrichtung der Behörden mit Schreiben vom 16.12.2010. Die Ergebnisse dieser Beteiligungsschritte sind in Teil 3 der Begründung des Bebauungsplans Nr. 4-05 in den Kapiteln 16 und 17 wiedergegeben und mit Abwägungsvorschlägen versehen worden. Im Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sind nur wenige Stellungnahmen eingegangen. So gab es lediglich zwei Stellungnahmen Privater, welche sich primär auf die angedachte Bauweise

und Gestaltung der baulichen Anlagen bezogen sowie wenige Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit lediglich technischen und verfahrensrechtlichen Hinweisen. Die in der Entwurfsfassung durch die textliche Festsetzung Nr. 10 noch eröffnete Möglichkeit, vom zeichnerisch festgesetzten Geh- und Leitungsrecht um max. 3 m abweichen zu können, ist bzgl. der Parzellierung und Vermarktung der Grundstücke eher ungünstig.

Die Tiefbauabteilung benötigt diesen Spielraum entgegen erster Überlegungen nicht und hat somit zum ersatzlosen Wegfall der Festsetzung ihr Einverständnis gegeben. Inhaltlich wirkten sich die eingegangenen Stellungnahmen bis auf eine Änderung nicht auf den Entwurf aus: Die in der Planfassung des Entwurfs enthaltene textliche Festsetzung 10.0 wurde zur Wahrung einer rechtssicheren Lage bzgl. potenzieller Eigentumsrechte ersatzlos gestrichen.

In der Begründung und den textlichen Festsetzungen wurden die im Vergleich zum Entwurf vorgenommenen klarstellenden und redaktionellen Änderungen und Ergänzungen grau hinterlegt. Der Bebauungsplan Nr. 4-05 „Flachsfeld 2“ sei somit als Satzung beschlussfähig.

**Frau Heldt** lobte die Verwaltung für diesen Bebauungsplan, da den Vorgaben des Dorferneuerungsprogramms sowie den Vorschlägen aus den Reihen des Ortsrates Rechnung getragen worden sei. Als Beispiele erwähnte sie hier u. a. die Vorgaben von Dachneigungen und –farben, die Schaffung von Grünflächen, die Verwendung von Versickerungsmulden. Sie bilanzierte abschließend den Bebauungsplan als gelungenes Werk der Verwaltung.

**Herr Thieleking** unterstrich die erfreuliche Zusammenlegung beider Sitzungen, um somit die Umsetzung des Beschlusses zu forcieren. In diesem Zusammenhang stellte er die Frage, ob es von Seiten der Verwaltung schon ein Konzept zur Vergabe der Bauplätze gebe und ob diese eventuell über ein Losverfahren entschieden werde. Ferner würde er es begrüßen, wenn eine bestimmte Anzahl von Grundstücken für Bürger aus Schillerslage vorbehalten würden.

**Herr Baxmann** erklärte, dass zur Vergabe der Grundstücke derzeit noch nichts gesagt werden kann. In der nächsten Ortsratssitzung werde jedoch eine Vorlage zu den Verkaufspreisen und Vergabekriterien beraten.

#### **Beschluss:**

**Die Mitglieder des Bauausschusses sowie des Ortsrates Schillerslage stimmten einstimmig für den Beschlussvorschlag zu 4.) der Vorlage 2010 0814.**

#### **zu 6      Anregungen an die Verwaltung**

Anregungen an die Verwaltung wurden keine vorgebracht.

#### **Zu 7      Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen von Seiten der Besucher gestellt.

Da es keine Beiträge für einen vertraulichen Teil der Sitzung gab, beendete Frau Weiert-Penk die gemeinsame Sitzung um 17.00 Uhr.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Protokollführer